

FINANCIAL REPORT • RAPPORT TRIMESTRIEL • QUARTALSBERICHT

Novartis steigert im ersten Quartal 2008 sowohl den Umsatz als auch den Gewinn und bestätigt damit, dass das Gesundheitsportfolio auf dem besten Weg zu einem neuen Wachstumszyklus ist

- *Novartis 2008 auf Kurs:*
 - *Der Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen steigt um 9% (+0% in lokalen Währungen) auf USD 9,9 Milliarden, wozu Sandoz, Vaccines and Diagnostics und Consumer Health mit zweistelligen Wachstumsraten beitragen*
 - *Das operative Ergebnis verbessert sich um 7% auf USD 2,5 Milliarden und unterstützt erhebliche Investitionen in die Einführung neuer Produkte, die Pipeline und Wachstumsmärkte*
 - *Der Reingewinn wächst um 10% auf USD 2,3 Milliarden; der Gewinn pro Aktie erhöht sich um 15% auf USD 1,02*
- *Der Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals steigt um 6% (–3% in lokalen Währungen): führende Produkte und wichtige Regionen tragen dazu bei, einen 19-prozentigen Umsatzrückgang in den USA wettzumachen, der auf die anhaltenden Auswirkungen der Generikakonkurrenz und den Verkaufsstopp von Zelnorm zurückzuführen ist*
 - *Neue Produkte – wie Rasilez/Tekturna, Exforge, Aclasta/Reclast, Exelon Pflaster, Exjade, Xolair, Lucentis und Tasigna – steuern im ersten Quartal 2008 über USD 500 Millionen zum Nettoumsatz bei*
 - *Pipeline-Produkte im Spätstadium der Entwicklung machen gute Fortschritte – insbesondere RAD001 (metastasierendes Nierenkarzinom), FTY720 (multiple Sklerose) und SOM230 (Cushing-Syndrom); bis Ende 2010 sind zahlreiche Zulassungsanträge geplant*
- *Sandoz profitiert von wachstumsstarken Märkten – vor allem in Osteuropa – und steigert den Nettoumsatz um 12% (+2% in lokalen Währungen), wobei der schwache Quartalsumsatz in den USA wettgemacht wird*
- *Mit einer Nettoumsatzsteigerung von 14% (+5% in lokalen Währungen) verzeichnet die Division Consumer Health eine solide Performance, die auf dem Wachstum der Geschäftseinheiten Animal Health, OTC und CIBA Vision beruht*
- *Die Division Vaccines and Diagnostics erzielt ein dynamisches Nettoumsatzwachstum von 21% (+10% in lokalen Währungen) und erhöht die Investitionen in neue Meningitis-Impfstoffe sowie das Produktportfolio*
- *Novartis erwartet 2008 Rekordergebnisse beim Umsatz und Gewinn der fortzuführenden Geschäftsbereiche*
 - *Novartis bekräftigt Ausblick auf ein Nettoumsatzwachstum des Konzerns im mittleren einstelligen Prozentbereich und der Division Pharmaceuticals im unteren einstelligen Prozentbereich (jeweils in Lokalwährungen)*

Kennzahlen – Erstes Quartal – Fortzuführende Geschäftsbereiche

	1. Quartal 2008		1. Quartal 2007		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	Mio. USD	% des Netto-umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	9 909		9 128		9	0
Operatives Ergebnis	2 488	25,1	2 335	25,6	7	
Reingewinn	2 308	23,3	2 092	22,9	10	
	USD		USD			
Gewinn pro Aktie/ADS	1,02		0,89		15	

Kennzahlen – Erstes Quartal – Total Konzern

	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007	Veränderung in %
Reingewinn – Fortzuführende Geschäftsbereiche	2 308	2 092	10
Reingewinn – Aufgegebene Consumer-Health-Geschäftsbereiche	15	79	-81
Total Reingewinn	2 323	2 171	7
	USD	USD	
Total Gewinn pro Aktie/ADS	1,02	0,92	11

Die aufgegebenen Consumer-Health-Geschäftsbereiche umfassen die Beiträge von Medical Nutrition (am 1. Juli 2007 veräussert) und Gerber (am 1. September 2007 veräussert).

Basel, 21. April 2008 — Die Quartalsergebnisse kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates von Novartis: „Unsere soliden Quartals-ergebnisse zeigen, dass Novartis auf dem richtigen Weg ist. Besonders erfreulich ist für mich das dynamische Wachstum der Division Vaccines and Diagnostics und der neuen Produkte der Division Pharmaceuticals. Mit unserer Pipeline machen wir ebenfalls gute Fortschritte: Mehrere innovative Medikamente zeigen in verschiedenen Therapiegebieten – unter anderem bei Krebs (z. B. RAD001) und multipler Sklerose (z. B. FTY720) – viel versprechende Ergebnisse. Die Initiative Forward beginnt, die erwünschten Effizienzsteigerungen zu erzielen und ermöglicht damit anhaltend hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung. Unsere vor kurzem bekannt gegebenen Pläne zum Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Alcon werden uns mit dem führenden ophthalmologischen Unternehmen der Welt zu einer neuen Wachstumsplattform verhelfen und unser Gesundheitsportfolio in einem sich rasch ändernden Umfeld weiter stärken. Ich bin zuversichtlich, dass Novartis mit den fortzuführenden Geschäftsbereichen, die nun vollständig auf den Gesundheitssektor fokussiert sind, im Jahr 2008 erneut Rekordergebnisse beim Umsatz und Gewinn erzielen wird.“

Überblick

Novartis ist auf gutem Weg, im Jahr 2008 ein solides Wachstum zu erzielen. Die fortzuführenden Geschäftsbereiche, die nun vollständig auf den Gesundheitssektor fokussiert sind, erzielten im ersten Quartal 2008 Nettoumsatzsteigerungen und ein zweistelliges Gewinnwachstum. Das Unternehmen bestätigte für diese Bereiche erneut die Aussichten auf Rekordergebnisse beim Umsatz und Gewinn im Gesamtjahr.

Der Nettoumsatz stieg dank der Beiträge der Divisionen Sandoz, Consumer Health und Vaccines and Diagnostics um 9% auf USD 9,9 Milliarden und blieb in lokalen Währungen unverändert. In der Division Pharmaceuticals ging der Nettoumsatz um 3% in lokalen Währungen auf USD 6,3 Milliarden zurück. Das kräftige Wachstum der wichtigsten Marken in allen Regionen ausserhalb der USA trug dazu bei, einen 19-prozentigen Umsatzrückgang in den USA wettzumachen, der auf die negativen Auswirkungen der Konkurrenz durch Generika und auf den seit 2007 ausgesetzten Verkauf von *Zelnorm* zurückzuführen war.

Das operative Ergebnis stieg etwas langsamer als der Nettoumsatz und verbesserte sich um 7% auf USD 2,5 Milliarden, wobei in allen Divisionen bedeutende Investitionen in die Einführung neuer Produkte, in Projekte im Spätstadium der Entwicklung und in die Expansion in den Wachstumsmärkten getätigt wurden. Wechselkursschwankungen hatten einen positiven Nettoeffekt von rund USD 185 Millionen. Die operative Marge lag bei 25,1% des Nettoumsatzes gegenüber 25,6% im Vorjahreszeitraum.

Vor dem Hintergrund der soliden operativen Performance stieg der Reingewinn um 10% auf USD 2,3 Milliarden und profitierte von der Geschäftsexpansion, von den Programmen zur Produktivitätssteigerung, von einem höheren Ertrag aus assoziierten Gesellschaften und einem höheren Nettofinanzergebnis. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie erhöhte sich gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres von USD 0,89 um 15% auf USD 1,02. Dazu trug auch die geringere Anzahl ausstehender Aktien bei.

ERSTES QUARTAL

Nettoumsatz

	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	6 264	5 923	6	-3
Vaccines and Diagnostics	280	231	21	10
Sandoz	1 906	1 696	12	2
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 459	1 278	14	5
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9 909	9 128	9	0

Pharmaceuticals

In Europa, Lateinamerika, Japan und den Wachstumsmärkten wurden deutliche Umsatzsteigerungen in Lokalwährungen erwirtschaftet, die dazu beitragen, einen 19-prozentigen Umsatzrückgang in den USA teilweise zu kompensieren. Dieser resultierte aus den anhaltenden Auswirkungen der 2007 eingeführten Generikakonzurrenz für vier Produkte – *Lotrel* (Bluthochdruck), *Lamisil* (Pilzinfektionen), *Trileptal* (Epilepsie) und *Famvir* (Virusinfektionen) – und des Verlusts von *Zelnorm*. Unter Ausschluss dieser fünf betroffenen Produkte, die im ersten Quartal des Vorjahres zusammen einen Nettoumsatz von rund USD 800 Millionen erzielt hatten, stieg der Nettoumsatz in lokalen Währungen weltweit um 10%.

Einer der wichtigsten Wachstumsträger war der führende Blutdrucksenker *Diovan* (USD 1,4 Milliarden, +11% in lokalen Währungen). Zusätzliche Beiträge lieferte die laufende Einführung der neuen Blutdrucksenker *Exforge* und *Rasilez/Tekturna*, die 2007 zugelassen worden waren. Durch den Verlust von *Lotrel* an generische Konkurrenz in den USA seit Mitte 2007 ging der Nettoumsatz im Herz-Kreislauf-Bereich in lokalen Währungen um 3% auf USD 1,6 Milliarden zurück. Der Rest des Herz-Kreislauf-Portfolios legte jedoch um 18% in lokalen Währungen zu.

Mehrere neue Produkte lieferten im ersten Quartal erhebliche zusätzliche Beiträge zum Umsatzwachstum. Zu nennen sind insbesondere *Aclasta/Reclast*, das als einmal jährlich zu verabreichende Osteoporose-Therapie schnell akzeptiert wurde, sowie *Lucentis* als einzige zugelassene Therapie, die das Sehvermögen von Patienten mit altersbedingter Makuladegeneration nachweislich aufrechterhält und verbessert. Zusammen mit *Rasilez/Tekturna*, *Exforge*, dem *Exelon Pflaster* (Alzheimerkrankheit), *Exjade* (Eisenüberladung), *Xolair* (Asthma) und *Tasigna* (Krebs) erzielten diese neuen Produkte im ersten Quartal 2008 einen Nettoumsatz von mehr als USD 500 Millionen.

Vaccines and Diagnostics

Die gute Performance beruhte auf den stark nachgefragten Impfstoffen gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis in Europa. Auch die NAT-Produkte (Nukleinsäureamplifikationstechnik), die für diagnostische Blutuntersuchungen eingesetzt werden, trugen durch weitere Marktanteilsgewinne ausserhalb der USA massgeblich zur Performance der Division bei.

Sandoz

Das Wachstum der Division beruhte neben Marktanteilsgewinnen in Deutschland auf der Umsatzentwicklung in den wachstumsstarken Märkten in Mittel- und Osteuropa – insbesondere in Polen und Russland, die inzwischen beide zu den fünf führenden Ländern weltweit gehören. In den USA ging der Nettoumsatz um 2% in lokalen Währungen zurück, wobei die Expansion des Gesamtportfolios dazu beitrug, den Mangel an bedeutenden Neueinführungen im ersten Quartal 2008 teilweise wettzumachen. Das erste Quartal des Vorjahres war von Beiträgen aus der Einführung zahlreicher „schwierig herzustellender“ Produkte und autorisierter Generika geprägt, die sich nun gegen Konkurrenz behaupten müssen.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health

Die Geschäftseinheiten OTC, Animal Health und CIBA Vision trugen allesamt zur soliden Performance der Division bei. Dank der Einführung der neuen Kontaktlinsen *Dailies* und *AirOptix* sowie der wieder voll aufgenommenen Produktlieferungen nach den Engpässen von 2007 erzielte CIBA Vision kräftige Zuwächse. OTC profitierte vom Verkauf von Husten- und Erkältungsmedikamenten in den USA und Europa sowie von der anhaltenden Erschließung neuer geografischer Märkte. Für das Umsatzwachstum von Animal Health sorgten massgeblich die Haustierprodukte, insbesondere in den USA.

Operatives Ergebnis

	1. Quartal 2008		1. Quartal 2007		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
Pharmaceuticals	2 096	33,5	1 853	31,3	13
Vaccines and Diagnostics	-53	-18,9	27	11,7	
Sandoz	345	18,1	318	18,8	8
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	262	18,0	240	18,8	9
Nettoergebnis Corporate	-162		-103		
Operatives Ergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	2 488	25,1	2 335	25,6	7

Pharmaceuticals

Das operative Ergebnis stieg mit 13% schneller als der Nettoumsatz. Dies war auf die Auswirkungen der jüngsten Initiativen zur Produktivitätssteigerung und auf einen positiven Nettoeffekt ausserordentlicher Positionen zurückzuführen. Die operative Gewinnmarge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 31,3% auf 33,5% des Nettoumsatzes. Die Herstellungskosten der verkauften Produkte gingen in Relation zum Nettoumsatz um 1,0 Prozentpunkt zurück, was zum Teil auf geringere Lizenzzahlungen zurückzuführen war. Die anderen Erlöse erhöhten sich vor allem durch Lizenzeinnahmen für Betaseron® um 0,8 Prozentpunkte. Aufgrund von Investitionen in Studien später Entwicklungsphase mit Wirkstoffen wie QAB149, QMF149, FTY720 und ACZ885 stiegen die Forschungs- und Entwicklungsausgaben um 8%. Die Aufwendungen für Marketing und Verkauf stiegen etwa im gleichen Mass wie der Nettoumsatz. Die Initiativen zur Produktivitätssteigerung trugen dazu bei, die Kosten für die Lancierung neuer Produkte zu kompensieren. Die übrigen Aufwendungen und Erträge steuerten 0,4 Prozentpunkte zur Verbesserung der operativen Gewinnmarge bei, darin eingeschlossen ein einmaliger Gewinn von USD 115 Millionen aus der Veräusserung einiger reifer Produkte an Amdipharm.

Vaccines and Diagnostics

Einer der Gründe für den operativen Verlust im ersten Quartal waren beachtliche Investitionen. Diese betrafen unter anderem klinische Studien der späten Entwicklungsphase und Kosten für die Vorbereitung der Markteinführung zweier in der Entwicklung befindlicher Meningitis-Impfstoffe. Im Vorjahreszeitraum war ein einmaliger Ertrag von USD 67 Millionen aus einer Rechtsstreitigkeit angefallen. Ohne ausserordentliche Positionen und Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten in beiden Berichtsperioden betrug der bereinigte operative Verlust USD 20 Millionen, verglichen mit einem operativen Gewinn von USD 38 Millionen im ersten Quartal 2007.

Sandoz

Das operative Ergebnis profitierte von Produktivitätssteigerungen in der Herstellungs- und Produktlieferkette. Die Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen stiegen schneller als der Nettoumsatz, da verschiedene Projekte mit „schwierig herzustellenden“ Generika und Folgeversionen von biotechnologisch hergestellten Medikamenten beschleunigt wurden, um Sandoz in diesen Bereichen weiterhin Konkurrenzvorteile zu verschaffen. Deshalb ging die operative Marge im ersten Quartal 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode von 18,8% auf 18,1% des Nettoumsatzes zurück.

Fortzuführende Geschäftsbereiche von Consumer Health

Alle drei Geschäftseinheiten trugen zur Verbesserung des operativen Ergebnisses der Division bei, während in die Einführung neuer Produkte bei CIBA Vision und in die weitere Erschließung neuer geografischer Märkte bei OTC investiert wurde. Der Marketing- und Verkaufsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 12%. Die nach wie vor kräftigen Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen, vor allem bei Animal Health, stiegen um 11%. Deshalb ging die operative Gewinnmarge auf 18,0% des Nettoumsatzes leicht zurück.

Nettoergebnis Corporate

Der erhöhte Nettoaufwand von Corporate beruht unter anderem auf dem negativen Einfluss der Wechselkursveränderungen sowie zusätzlichen Investitionen in die globale IT-Infrastruktur.

Corporate

	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 488	2 335	153	7
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	137	97	40	41
Finanzertrag	148	87	61	70
Zinsaufwand	-57	-53	-4	8
Steuern	-408	-374	-34	9
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 308	2 092	216	10
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer-Health- Geschäftsbereichen	15	79	-64	-81
Total Reingewinn	2 323	2 171	152	7

Ertrag aus assoziierten Gesellschaften

Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften belief sich im ersten Quartal 2008 auf USD 137 Millionen gegenüber USD 97 Millionen im Vorjahresquartal. Der Betrag entspricht im Wesentlichen dem geschätzten Nettoanteil von Novartis am Ergebnis von Roche im ersten Quartal 2008.

Nettofinanzergebnis

Im ersten Quartal 2008 betrug die durchschnittliche Nettoliquidität USD 6,4 Milliarden und lag damit deutlich über dem Betrag des Vorjahreszeitraums von USD 0,9 Milliarden. Dies war dem Erlös aus der Veräußerung von Medical Nutrition und Gerber im zweiten Halbjahr 2007 zu verdanken. Neben Währungsgewinnen aus operativer Tätigkeit führte dies zu einer Erhöhung des Nettofinanzergebnisses auf USD 91 Millionen.

Steuern

Der Steuersatz für die fortzuführenden Geschäftsbereiche blieb im ersten Quartal mit 15,0% relativ stabil gegenüber dem Steuersatz der Vorjahresperiode von 15,2%.

Bilanz

Das Eigenkapital war Ende des ersten Quartals 2008 mit USD 49,3 Milliarden praktisch unverändert gegenüber dem Betrag von USD 49,4 Milliarden Ende 2007. Die Dividendenausschüttung für 2007 von USD 3,3 Milliarden, die gegenüber 2006 einer Erhöhung um 29% in US-Dollar entsprach, sowie versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen von USD 0,7 Milliarden wurden durch den Reingewinn des ersten Quartals von USD 2,3 Milliarden und Wechselkursgewinne von USD 1,4 Milliarden weitgehend wettgemacht. Dementsprechend blieb die Bilanz solide, mit einem Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) am Ende des ersten Quartals von 0,13:1 gegenüber 0,12:1 am Jahresende 2007.

Dank Desinvestitionerlösen und eines nach wie vor starken Geldflusses erreichte die Nettoliquidität per Ende des ersten Quartals USD 4,4 Milliarden und lag damit deutlich über der Nettoverschuldung von USD 0,4 Milliarden am Ende des Vergleichszeitraums. Gegenüber dem Betrag von USD 7,4 Milliarden am Jahresende 2007 ging die Nettoliquidität infolge der Dividendenausschüttung jedoch zurück.

Seit dem Beginn des sechsten Aktienrückkaufprogramms im März 2008 wurden über eine zweite Handelslinie an der Schweizer Börse vier Millionen Aktien für USD 194 Millionen zurückgekauft. Im Rahmen ihrer ordentlichen Generalversammlung im Februar 2008 genehmigten die Aktionäre von Novartis die Vernichtung von 85,3 Millionen Aktien, die unter dem vierten und fünften Aktienrückkaufprogramm zurückgekauft worden waren.

Geldfluss

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit per Ende des ersten Quartals 2008 ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum von USD 2,1 Milliarden auf USD 1,7 Milliarden zurück. Dies ist unter anderem auf höhere Steuerzahlungen und einen höheren Bedarf an Umlaufvermögen zurückzuführen. Erlöse aus Wertschriftenverkäufen liessen den Geldzufluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2008 auf USD 3,4 Milliarden ansteigen, gegenüber einem Geldabfluss von USD 1,2 Milliarden im Vergleichs Quartal 2007. Der Free Cash Outflow von USD 2,1 Milliarden im ersten Quartal 2008 beinhaltet die gesamte Dividendenausschüttung für 2007 von USD 3,3 Milliarden. Im Vorjahr hatte die Dividendenausschüttung für 2006 USD 2,6 Milliarden betragen und war im ersten (USD 1,8 Milliarden) und zweiten Quartal (USD 0,8 Milliarden) 2007 ausgezahlt worden.

Division Pharmaceuticals auf dem besten Weg zu einem neuen Wachstumszyklus

Novartis Pharmaceuticals ist auf dem Weg zu einem neuen Wachstumszyklus, der sich in der zweiten Jahreshälfte 2008 abzeichnen und die erwartete weitere Expansion bei Sandoz, Vaccines and Diagnostics und Consumer Health ergänzen dürfte. Die vier Divisionen bilden das Portfolio des Konzerns, das auf Produkte der Gesundheitsversorgung ausgerichtet ist.

Die anderen Geschäftsbereiche des Konzerns expandieren rasant und konkurrieren in Bereichen, die voraussichtlich schneller wachsen werden als der globale Pharmamarkt.

Wie im ersten Quartal dürften die Ergebnisse der Division Pharmaceuticals auch im zweiten Quartal 2008 unter dem Jahreseffekt der erheblichen Umsatzeinbussen leiden, von denen seit 2007 fünf Produkte in den USA betroffen sind. Diese Produkte – *Zelnorm*, *Lotrel*, *Trileptal*, *Lamisil* und *Famvir* – hatten 2006 in den USA einen Nettoumsatz von insgesamt USD 3,1 Milliarden erzielt. Im Jahr 2007 war der Nettoumsatz dieser Gruppe von Produkten auf USD 1,7 Milliarden zurückgegangen. Im Jahresvergleich werden sich die Auswirkungen der Umsatzverluste bei diesen Medikamenten erst im späteren Verlauf des Jahres 2008 abschwächen.

Die Einführung zahlreicher neuer Produkte – nach 15 wichtigen Zulassungen in den USA und der EU 2007 – sowie die Expansion der Spitzenprodukte gegen Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen dürften das Wachstum des unbeeinträchtigten Produktportfolios ankurbeln und der Division Pharmaceuticals im vierten Quartal 2008 zu einem Nettoumsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich verhelfen. Bezogen auf das Gesamtjahr dürfte sich das Nettoumsatzwachstum der Division Pharmaceuticals im unteren einstelligen Prozentbereich bewegen (jeweils in Lokalwährungen).

Im Vorfeld des neuen Wachstumszyklus startete Novartis im Dezember 2007 die Initiative „Forward“, um die Arbeitsprozesse zu beschleunigen und zu vereinfachen, die Produktivität zu steigern und dadurch die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens zu verbessern. Gegenwärtig laufen im Rahmen der Initiative mehr als 100 Unterprojekte. Novartis erwartet im Jahr 2010 jährliche Kostenersparnisse von USD 1,6 Milliarden vor Steuern. Im vierten Quartal 2007 war ein Restrukturierungsaufwand von USD 444 Millionen vor Steuern ausgewiesen worden. Alle Standortschliessungen und sonstigen Massnahmen wurden bereits bekannt gegeben, die Sozialpläne werden umgesetzt. Fast alle Mitarbeitenden, die von dem geplanten Abbau von rund 2 500 Vollzeitstellen betroffen sind, wurden informiert.

Stärkung des Gesundheitsportfolios mit Alcon

Novartis hat mit der Nestlé AG eine Vereinbarung getroffen, im Rahmen derer das Unternehmen das Recht zum Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Alcon Inc. (NYSE: ACL) in zwei Schritten erhält. Damit könnte Novartis das führende ophthalmologische Unternehmen der Welt in ihr diversifiziertes, auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtetes Portfolio aufnehmen.

Der erste Schritt der Transaktion, der den Erwerb der 25%-Beteiligung an Alcon von Nestlé für USD 11 Milliarden vorsieht, soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2008 abgeschlossen werden. Der zweite Schritt beinhaltet die Rechte von Novartis bzw. Nestlé, die restlichen 52% der Aktien von Alcon im Besitz von Nestlé zwischen Januar 2010 und Juli 2011 für maximal rund USD 28 Milliarden zu kaufen bzw. zu verkaufen. Nach Abschluss dieser beiden Schritte wäre Alcon eine Tochtergesellschaft im Mehrheitsbesitz von Novartis und würde die Strategie von Novartis unterstützen, sich den Zugang zu wachstumsstarken Segmenten des Gesundheitssektors zu sichern und Risiken zu begrenzen.

Mit einem Jahresumsatz von USD 5,6 Milliarden, einem operativen Ergebnis von USD 1,9 Milliarden und einem Reingewinn von USD 1,6 Milliarden im Jahr 2007 ist Alcon das grösste und rentabelste ophthalmologische Unternehmen der Welt. Alcon bietet eine Palette an pharmazeutischen, chirurgischen und frei verkäuflichen Produkten an, die zur Behandlung von Augenkrankheiten, Fehlfunktionen und anderen Zuständen des Auges eingesetzt werden.

Konzernausblick

(Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Novartis befindet sich auf dem richtigen Weg, um mit den fortzuführenden Geschäftsbereichen, die nun vollständig auf den Gesundheitssektor fokussiert sind, erneut Rekordwerte beim Nettoumsatz und beim Reingewinn zu erzielen. Das Unternehmen rechnet auf Konzernebene mit einem Nettoumsatzwachstum der fortzuführenden Geschäftsbereiche im mittleren einstelligen Prozentbereich und in der Division Pharmaceuticals mit einem Nettoumsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich (jeweils in Lokalwährungen).

Division Pharmaceuticals – Performance der Produkte

Hinweis: Die Prozentangaben beziehen sich auf den weltweiten Nettoumsatz in lokalen Währungen im ersten Quartal 2008.

Diovan (USD 1,4 Milliarden, +11% in lokalen Währungen), das weltweit führende Markenmedikament gegen Bluthochdruck, legte im ersten Quartal weiterhin kräftig zu, nachdem es 2007 erstmals einen Jahresumsatz von mehr als USD 5 Milliarden erzielt hatte. Das kontinuierliche Wachstum von *Diovan* ist der Tatsache zu verdanken, dass es in der Kategorie der Angiotensin-Rezeptorblocker (ARB) das einzige Medikament ist, das für die Behandlung von Bluthochdruckpatienten, von Hochrisikopatienten nach Herzinfarkten sowie von Patienten mit Herzinsuffizienz zugelassen ist. In den USA konnte *Diovan* seinen Anteil am ARB-Segment von über 40% halten, wobei zunehmend *Co-Diovan/Diovan HCT*, eine Kombination von *Diovan* mit einem Diuretikum in einer Tablette, eingesetzt wird.

Glivec/Gleevec (USD 888 Millionen, +20% in lokalen Währungen), eine gezielte Therapie gegen bestimmte Formen chronisch-myeloischer Leukämie (CML) und gastrointestinaler Stromatumoren (GIST), verzeichnete erneut zweistellige Wachstumsraten. Das Medikament konnte seine Führungsposition in der Behandlung dieser und anderer oft tödlich verlaufender Krebserkrankungen stärken. Studien ergaben, dass 88% der mit *Glivec/Gleevec* behandelten Patienten mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver CML (Ph+ CML) nach sechs Behandlungsjahren noch am Leben waren. Diese Daten sowie der vermehrte Einsatz bei Patienten mit metastasierendem GIST und verschiedenen anderen seltenen Krankheiten führten zu einem starken Wachstum in den USA, wo der Nettoumsatz um 32% anstieg.

Zometa (USD 331 Millionen, -1% in lokalen Währungen) ist ein intravenös zu verabreichendes Bisphosphonat zur Behandlung von Patienten mit Knochenmetastasen. Mit einem Umsatzrückgang von 4% in den USA und einem Wachstum von 1% in den übrigen Ländern war die Umsatzentwicklung leicht rückläufig. Das Wachstum dieser Medikamentenkategorie begann sich 2007 zu verlangsamen, da die betroffenen Patienten weniger häufig und über kürzere Zeiträume behandelt werden.

Femara (USD 270 Millionen, +22% in lokalen Währungen), ein Medikament zur oralen Behandlung von Frauen mit hormonsensitivem Brustkrebs, übertrifft nach wie vor seine Konkurrenz und hat dank seiner einzigartigen Vorteile im Segment der Aromatasehemmer neue Marktanteile erobert. Die Behandlung mit *Femara* hatte für postmenopausale Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium bis zu sieben Jahre nach der Tamoxifen-Standardbehandlung signifikante Vorteile im Hinblick auf die Senkung des Rezidivrisikos. Dies geht aus Daten hervor, die im März 2008 im *Journal of Clinical Oncology* veröffentlicht wurden. In einigen Ländern Europas, wie beispielsweise in Spanien, ist *Femara* seit kurzem nicht mehr patentgeschützt, was die Umsatzentwicklung beeinträchtigen könnte. In den USA läuft im Juni 2011 ein Patent für den Wirkstoff von *Femara* aus. Novartis verteidigt mit Nachdruck ihre Rechte gegenüber einem Generikahersteller, der dieses Patent anfecht.

Sandostatin (USD 269 Millionen, +5% in lokalen Währungen) zur Behandlung von Patienten mit Akromegalie und verschiedenen neuroendokrinen und karzinoiden Tumoren erzielte weiterhin kräftige Umsatzsteigerungen. Dies war dem zunehmenden Einsatz der einmal monatlich zu verabreichenden Retard-Formulierung *Sandostatin LAR* zu verdanken, die 85% des Nettoumsatzes generiert.

Lucentis (USD 195 Millionen), ein biotechnologisch hergestelltes Augenmedikament, wurde seit seiner ersten Lancierung in Europa im Januar 2007 in mehr als 60 Ländern eingeführt. *Lucentis* ist die einzige Therapie, die im Rahmen klinischer Studien das Sehvermögen von Patienten mit „feuchter“ altersbedingter Makuladegeneration (AMD) nachweislich aufrechterhalten und verbessern konnte. Diese Erkrankung ist die Hauptursache für das Erblinden von Menschen über 50 Jahren. Genentech hält die US-Rechte an *Lucentis*.

Exelon/Exelon Pflaster (USD 188 Millionen, +17% in lokalen Währungen) ist ein Medikament zur Behandlung von leichten bis mittelschweren Formen der Alzheimerkrankheit oder von Demenzen im Zusammenhang mit der Parkinsonkrankheit. Nach der Einführung des *Exelon Pflasters* Ende 2007 in den USA und in Europa konnte *Exelon* seine Marktanteile insgesamt ausbauen. In den USA machte das Pflaster fast 40% des Nettoumsatzes aus. Es wird einmal täglich auf die Haut geklebt und ist ebenso wirksam wie die höchstdosierten *Exelon* Kapseln, senkt jedoch die Häufigkeit von Nebenwirkungen wie Übelkeit oder Erbrechen auf ein Drittel.

Exjade (USD 109 Millionen, +55% in lokalen Währungen) profitierte von seinem Status als erstes einmal täglich oral einzunehmendes Medikament gegen Eisenüberladung. Diese Erkrankung tritt im Zusammenhang mit verschiedenen Blutkrankheiten auf und kann tödlich verlaufen.

Die Umsatzentwicklung von *Lotrel* (USD 95 Millionen, -73% in lokalen Währungen, nur in den USA), einem Kombinationspräparat zur Blutdrucksenkung in einer Tablette, war durch die strittige Einführung einer generischen Kopie von Teva Pharmaceuticals im Mai 2007 schwer beeinträchtigt. Das US-Patent des Medikaments ist bis 2017 gültig. Novartis verteidigt in dieser Angelegenheit ihre Patentrechte mit Nachdruck. Sandoz hat eine autorisierte generische Version dieses Medikaments auf den Markt gebracht.

Der Nettoumsatz von *Trileptal* (USD 90 Millionen, -57% in lokalen Währungen), einem Medikament zur Behandlung von epileptischen Anfällen, ging insgesamt deutlich zurück, nachdem im Oktober 2007 in den USA generische Konkurrenzprodukte auf den Markt gekommen waren. Dort ging der Nettoumsatz im ersten Quartal um 73% zurück.

Exforge (USD 72 Millionen) ist die erste Kombination eines Angiotensin-Rezeptorblockers (*Diovan*) mit dem Kalziumkanalblocker Amlodipin in einer Tablette. Seit seiner Lancierung entwickelt sich das Medikament weiterhin besser als viele frühere Kombinationspräparate nach ihrer Einführung in den USA und Europa. *Exforge* ermöglicht eine wirksame Blutdrucksenkung bei allen Schweregraden von Bluthochdruck und ist heute in mehr als 35 Ländern erhältlich.

Xolair (USD 39 Millionen, +2% in lokalen Währungen), ein biotechnologisch hergestelltes Medikament zur Behandlung mittelschweren bis schweren allergischen Asthmas, verzeichnete insgesamt eine Wachstumsverlangsamung, hauptsächlich infolge einer Verschiebung der Erlöse aus der Belieferung von Genentech, legte jedoch in Europa und Lateinamerika kräftig zu. Im Rahmen einer Phase-III-Studie wurde der Einsatz von *Xolair* bei unzureichend behandelten Kindern mit mittelschwerem bis schwerem persistierendem allergischem Asthma untersucht, wobei die primären Endpunkte erreicht wurden. Damit konnte belegt werden, dass *Xolair* im Vergleich zu Placebo die Zahl der Asthma-Exazerbationen statistisch signifikant senkte. Dabei wurden keine neuen sicherheitsrelevanten Anzeichen beobachtet. Das Nebenwirkungsprofil von *Xolair* war mit Placebo vergleichbar. In den USA wird *Xolair* von Novartis und Genentech gemeinsam vermarktet, wobei Novartis am operativen Gewinn beteiligt ist. Genentech meldete für *Xolair* einen US-Umsatz von USD 117 Millionen im ersten Quartal 2008.

Aclasta/Reclast (USD 39 Millionen) hat als einmal jährliche 15-minütige Infusion für Frauen mit postmenopausaler Osteoporose ein rasantes Wachstum verzeichnet und seit seiner Einführung Mitte 2007 vergleichbare Lancierungen übertroffen. Die Kosten von *Aclasta/Reclast* werden jetzt im Rahmen sämtlicher Positivlisten von Medicare erstattet. Weitere Indikationen zur Vorbeugung von klinischen Frakturen nach Hüftfrakturen sowie zur Behandlung von Glukokortikoid-induzierter Osteoporose und Osteoporose bei Männern werden ebenfalls untersucht.

Rasilez/Tekturna (USD 28 Millionen) ist das erste neuartige Bluthochdruckmedikament seit über zehn Jahren. Nachdem es 2007 in den USA und Europa zugelassen wurde, ist es inzwischen in über 40 Ländern auf dem Markt. In den USA ist das Medikament unter dem Namen *Tekturna* und in den übrigen Märkten als *Rasilez* bekannt. Trotz seines kompetitiven Marktumfelds konnte das Medikament Umsatzsteigerungen erzielen. *Tekturna HCT*, eine Kombination von *Tekturna* mit einem Diuretikum in einer Tablette, wurde im Januar in den USA zugelassen. Der EU-Zulassungsantrag für *Rasilez HCT* wurde Ende 2007 abgeschlossen. Auch in Japan wurde – früher als geplant – die Zulassung beantragt.

Tasigna (USD 10 Millionen) wurde gut aufgenommen, nachdem es seit Ende 2007 in mehr als 40 Ländern weltweit auf den Markt kam. *Tasigna* ist eine neue Therapie für Patienten, die an einer bestimmten Form von chronisch-myeloischer Leukämie (CML) leiden und gegenüber bisherigen Behandlungen – wie etwa *Glivec/Gleevec* (Imatinib) – resistent sind oder diese nicht vertragen. Ein Zulassungsentscheid für Japan wird 2008 erwartet. Im Rahmen einer Phase-III-Studie werden *Tasigna* und *Glivec/Gleevec* bei neu diagnostizierten CML-Patienten verglichen. Für eine Zulassungsstudie mit Patienten, die an gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) leiden und gegenüber anderen Behandlungen resistent sind oder diese nicht vertragen, wurde die Aufnahme der Patienten abgeschlossen.

Für *Zelmac/Zelnorm* (USD 2 Millionen, –98% in lokalen Währungen) zur Behandlung des Reizdarmsyndroms und chronischer Verstopfung wird in den USA kein neuer Zulassungsantrag eingereicht. Der Verkauf des Medikaments wurde im März 2007 in den USA und anschliessend in zahlreichen anderen Ländern ausgesetzt. Novartis entsprach damit einer Aufforderung der FDA, Daten zur Sicherheit des Medikaments im Herz-Kreislauf-Bereich zu überprüfen. *Zelmac/Zelnorm* ist jedoch in einigen Ländern nach wie vor erhältlich, und Novartis wird mit den lokalen Gesundheitsbehörden nach Wunsch weitere Schritte besprechen. In den USA steht weiterhin ein Notbehandlungsprogramm zur Verfügung, das bestimmten Patienten die Behandlung mit *Zelnorm* ermöglicht.

Aktueller Stand der Forschung und Entwicklung

Pharmaceuticals

Galvus (Vildagliptin), ein neues Medikament zur oralen Behandlung von Typ-2-Diabetes, wurde im März in den ersten europäischen Ländern, unter anderem in Grossbritannien, lanciert und wird derzeit in weiteren Ländern eingeführt. Zuvor hatten die EU-Behörden im ersten Quartal die von Novartis vorgeschlagenen Änderungen der Verschreibungsinformationen für *Galvus* genehmigt, wonach die empfohlenen Tagesdosen von *Galvus* – in Kombination mit verschiedenen anderen oralen Antidiabetika – auf ein- oder zweimal täglich 50 mg gesenkt wurden. Auch *Eucreas*, eine Kombination von *Galvus* mit dem oralen Antidiabetikum Metformin in einer Tablette, wird in den ersten EU-Staaten eingeführt. Novartis diskutiert mit der FDA weiterhin die für die US-Zulassung nötigen Schritte, nachdem die Behörde im Februar 2007 eine Zulassungsempfehlung herausgegeben und zusätzliche Daten angefordert hatte. Ein erneuter Antrag für die Zulassung in den USA wird voraussichtlich nicht vor 2010 eingereicht werden.

RAD001 (Everolimus) ist ein einmal täglich oral zu verabreichender Hemmer des mTOR-Signalwegs. Ein erster Zulassungsantrag für onkologische Indikationen dürfte in der zweiten Jahreshälfte 2008 eingereicht werden. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus der RECORD-1-Studie (REnal Cell cancer treatment with Oral RAD001 given Daily) wurde der American Society of Clinical Oncology für deren Jahrestagung im Mai eingereicht. Eine unabhängige Kommission beendete diese Studie mit 400 Patienten im Februar, nachdem die Zwischenergebnisse gezeigt hatten, dass der primäre Endpunkt erreicht war. Es zeigte sich bereits zu diesem Zeitpunkt unter RAD001 ein signifikant längeres progressionsfreies Überleben bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom im Vergleich zu Placebo. Ausserdem laufen derzeit Zulassungsstudien mit RAD001 gegen andere Krebsarten. Die Wirkung von RAD001 beruht auf einer direkten Hemmung des Wachstums und des Stoffwechsels von Tumorzellen sowie der Bildung neuer Blutgefässe (Angiogenese).

FTY720 (Fingolimod) könnte das erste Medikament zur oralen Behandlung multipler Sklerose (MS) werden. Gemäss den im April vorgestellten Ergebnissen einer laufenden, verlängerten Phase-II-Studie zeigte das Medikament bei Patienten mit schubförmig verlaufender MS nach drei Behandlungsjahren weiterhin nachhaltige Vorteile: Je nach Dosierung blieben zwischen 68% und 73% der teilnehmenden Patienten während der dreijährigen kontinuierlichen Behandlung schubfrei. FTY720 wird derzeit im Rahmen des umfangreichsten Phase-III-Programms untersucht, das jemals in der MS-Behandlung weltweit durchgeführt wurde. Die Zulassungsanträge sollen bis Ende 2009 eingereicht werden.

Mit **SOM230** (Pasireotid), einem Somatostatinanalogon der nächsten Generation, wurden Phase-II-Studien zur Behandlung von Akromegalie, Karzinoidtumoren und des Cushing-Syndroms abgeschlossen. Gegenwärtig werden Patienten in eine Phase-III-Zulassungsstudie zur Behandlung des Cushing-Syndroms aufgenommen. Für diese seltene hormonelle Erkrankung gibt es derzeit keine zugelassene medikamentöse Therapie. Im ersten Quartal 2008 wurde eine Phase-III-Studie mit Akromegalie-Patienten gestartet. Ausserdem dürfte noch in diesem Jahr eine Phase-III-Studie zur Behandlung von Karzinoidtumoren anlaufen.

Extavia (ehemals NVF233, Interferon beta-1b) erhielt ein positives Gutachten, das eine EU-Zulassung für die Behandlung verschiedener Formen von MS unterstützt. Der offizielle EU-Zulassungsentscheid wird im zweiten Quartal 2008 erwartet. *Extavia* ist mit Betaferon®/Betaseron® identisch, das von Bayer Schering vertrieben wird und das erste Beta-Interferon zur MS-Behandlung war. Novartis erwarb die Rechte an einer eigenen Markenversion dieses Medikaments durch Vereinbarungen mit Bayer Schering im Zusammenhang mit der Übernahme von Chiron. Der US-Zulassungsantrag soll in Kürze eingereicht werden. Die Division Pharmaceuticals dürfte das Medikament in den USA und der EU plangemäss Anfang 2009 auf den Markt bringen, dem ersten vertraglich vereinbarten Einföhrungstermin.

Vaccines and Diagnostics

Menveo (MenACWY-CRM) ist ein Impfstoff, der im Rahmen eines umfassenden Programms gegen vier häufige Typen von Meningokokken-Meningitis – A, C, W135 und Y – entwickelt wird. Die Aufnahme der Patienten in eine Phase-III-Studie, an der Kleinkinder teilnehmen, ist bereits abgeschlossen. Ergebnissen einer Phase-II-Studie zufolge könnte *Menveo* Kleinkinder bereits ab einem Alter von zwei Monaten vor der Erkrankung schützen. Ausserdem wurde im ersten Quartal 2008 eine Phase-III-Studie mit einem separaten Impfstoff begonnen, der gegen Meningokokken-Meningitis vom Typ B entwickelt wird. Diese bakterielle Infektion der Membranen, die das Gehirn und das Rückenmark umgeben, ist zwar selten, kann aber tödlich verlaufen. Die ersten Zulassungsanträge für *Menveo* sollen im späteren Verlauf dieses Jahres eingereicht werden.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Über Novartis

Die Novartis AG bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschliesslich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2007 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns (ohne Desinvestitionen 2007) einen Nettoumsatz von USD 38,1 Milliarden und einen Reingewinn von USD 6,5 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 6,4 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 98 000 Vollzeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Wichtige Termine

4. Juni 2008	Vaccines Day (Cambridge, Massachusetts)
17. Juli 2008	Ergebnisse des ersten Halbjahres und des 2. Quartals 2008
3. September 2008	Sandoz Day (Holzkirchen, Deutschland)
20. Oktober 2008	Ergebnisse der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2008
Januar 2009	Ergebnisse des Gesamtjahres und des 4. Quartals 2008

KURZFASSUNG DES KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSSES

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2008 Mio. USD	1. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	%
Nettoumsatz aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9 909	9 128	781	9
Andere Erlöse	307	246	61	25
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-2 648	-2 488	-160	6
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	<i>-246</i>	<i>-242</i>	<i>-4</i>	<i>2</i>
Bruttoergebnis	7 568	6 886	682	10
Marketing und Verkauf	-2 815	-2 587	-228	9
Forschung und Entwicklung	-1 674	-1 502	-172	11
Administration und allgemeine Kosten	-519	-483	-36	7
Übriger Ertrag/Aufwand	-72	21	-93	
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 488	2 335	153	7
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften	137	97	40	41
Finanzertrag	148	87	61	70
Zinsaufwand	-57	-53	-4	8
Gewinn vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 716	2 466	250	10
Steuern	-408	-374	-34	9
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 308	2 092	216	10
Reingewinn aus aufgegebenen Consumer- Health-Geschäftsbereichen	15	79	-64	-81
Total Reingewinn	2 323	2 171	152	7
<i>Zuzurechnen:</i>				
<i>Aktionären der Muttergesellschaft</i>	<i>2 317</i>	<i>2 169</i>	<i>148</i>	<i>7</i>
<i>Minderheitsanteilen</i>	<i>6</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert (Millionen)	2 267,5	2 345,3	-77,8	-3
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)¹				
– Total	1,02	0,92	0,10	11
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	1,02	0,89	0,13	15
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,00	0,03	-0,03	-100
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien – verwässert (Millionen)	2 272,7	2 358,8	-86,1	-4
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)¹				
– Total	1,02	0,92	0,10	11
– Fortzuführende Geschäftsbereiche	1,01	0,89	0,12	13
– Aufgegebene Geschäftsbereiche	0,01	0,03	-0,02	-67

(1) Der Gewinn pro Aktie wird auf Grundlage des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Reingewinns berechnet.

Konsolidierte Aufstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 308	2 092	216
Marktwertanpassungen der Finanzinstrumente	-90	16	-106
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, netto	-664	66	-730
Novartis Anteil an im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften erfassten Beträgen	-13	87	-100
Neubewertung der ursprünglichen Minderheitsbeteiligung an Chiron		55	-55
Währungsumrechnungsdifferenzen	1 376	117	1 259
Beträge aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	15	89	-74
Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	2 932	2 522	410

Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

	31. März 2008 (ungeprüft) Mio. USD	31. Dez. 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD	31. März 2007 (ungeprüft) Mio. USD
Aktiven				
Anlagevermögen				
Sachanlagen	13 499	12 633	866	11 265
Immaterielle Vermögenswerte	21 850	21 249	601	21 335
Finanzanlagen und übrige langfristige Vermögenswerte	14 682	14 140	542	14 390
Total Anlagevermögen	50 031	48 022	2 009	46 990
Umlaufvermögen				
Vorräte	6 241	5 455	786	4 982
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 883	6 648	235	6 353
Übriges Umlaufvermögen	2 313	2 126	187	2 292
Flüssige Mittel und Wertschriften	10 850	13 201	-2 351	6 957
Total Umlaufvermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	26 287	27 430	-1 143	20 584
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte der aufgegebenen Geschäftsbereiche				750
Total Umlaufvermögen	26 287	27 430	-1 143	21 334
Total Aktiven	76 318	75 452	866	68 324
Passiven				
Total Eigenkapital	49 266	49 396	-130	40 502
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	748	677	71	661
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9 248	8 738	510	9 612
Total langfristige Verbindlichkeiten	9 996	9 415	581	10 273
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 007	3 018	-11	2 575
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	5 731	5 117	614	6 689
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 318	8 506	-188	8 103
Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	17 056	16 641	415	17 367
Verbindlichkeiten der aufgegebenen Geschäftsbereiche				182
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	17 056	16 641	415	17 549
Total Fremdkapital	27 052	26 056	996	27 822
Total Passiven	76 318	75 452	866	68 324

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital per 1. Januar	49 396	41 294	8 102
Alle im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	2 932	2 522	410
Verkauf/Erwerb eigener Aktien, netto	122	-847	969
Aktienbasierte Vergütung	166	147	19
Dividenden	-3 342	-2 598	-744
Veränderungen der Minderheitsanteile	-8	-16	8
Konsolidiertes Eigenkapital per 31. März	49 266	40 502	8 764

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Quartal 2008 Mio. USD	1. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 308	2 092	216
Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen			
Steuern	408	374	34
Abschreibungen und Wertminderungen	634	540	94
Veränderung der Rückstellungen und übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	87	68	19
Nettofinanzergebnis	-91	-34	-57
Sonstiges	-80	49	-129
Reingewinn nach Eliminierung der zahlungsunwirksamen Positionen	3 266	3 089	177
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	451	242	209
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-62	-37	-25
Bezahlte Steuern	-510	-283	-227
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	3 145	3 011	134
Zahlungen aus Rückstellungen und andere Geldbewegungen langfristiger Verbindlichkeiten	-143	-79	-64
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Geldflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	-1 313	-881	-432
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	1 689	2 051	-362
Investitionen in Sachanlagen	-403	-522	119
Akquisitionen von Tochtergesellschaften		-48	48
Abnahme/Zunahme von Wertschriften, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	3 837	-597	4 434
Geldfluss aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	3 434	-1 167	4 601
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	-3 689	-2 479	-1 210
Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	51	89	-38
Währungsumrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	86	-17	103
Veränderung der flüssigen Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-2	2
Veränderung der flüssigen Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 571	-1 525	3 096
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 1. Januar	5 360	3 815	1 545
Flüssige Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen per 31. März	6 931	2 290	4 641

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Erstes Quartal – Aufteilung nach Divisionen (ungeprüft)

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführ. Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche		Consumer Health – aufgeb. Geschäftsbereiche		Total Konzern	
	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	6 264	5 923	280	231	1 906	1 696	1 459	1 278			9 909	9 128		691	9 909	9 819
Umsatz mit anderen Divisionen	53	43	3	4	63	66	15	10	-134	-123						
Umsatz der Divisionen	6 317	5 966	283	235	1 969	1 762	1 474	1 288	-134	-123	9 909	9 128		691	9 909	9 819
Andere Erlöse	158	100	126	135	6	2	17	9			307	246		2	307	248
Herstellungskosten der verkauften Produkte	-1 007	-1 011	-260	-212	-990	-951	-525	-428	134	114	-2 648	-2 488		-364	-2 648	-2 852
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen auf Produkt-, Patent- und Markenrechten</i>	-87	-89	-73	-71	-67	-64	-19	-18			-246	-242		-3	-246	-245
Bruttoergebnis	5 468	5 055	149	158	985	813	966	869		-9	7 568	6 886		329	7 568	7 215
Marketing und Verkauf	-1 902	-1 809	-57	-42	-337	-273	-519	-463			-2 815	-2 587		-173	-2 815	-2 760
Forschung und Entwicklung	-1 310	-1 215	-86	-54	-162	-124	-73	-66	-43	-43	-1 674	-1 502		-10	-1 674	-1 512
Administration und allg. Kosten	-182	-172	-40	-41	-103	-77	-90	-91	-104	-102	-519	-483		-31	-519	-514
Übriger Ertrag/Aufwand	22	-6	-19	6	-38	-21	-22	-9	-15	51	-72	21	24	3	-48	24
<i>davon im Funktionsaufwand enthaltene Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierten immateriellen Vermögenswerten</i>	-41	-21	-9		-11	-7		-2		-1	-61	-31		-9	-61	-40
Operatives Ergebnis	2 096	1 853	-53	27	345	318	262	240	-162	-103	2 488	2 335	24	118	2 512	2 453
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											137	97			137	97
Finanzertrag											148	87			148	87
Zinsaufwand											-57	-53			-57	-53
Gewinn vor Steuern											2 716	2 466	24	118	2 740	2 584
Steuern											-408	-374	-9	-39	-417	-413
Reingewinn											2 308	2 092	15	79	2 323	2 171
<i>Zugang von:</i>																
- Sachanlagen ⁽¹⁾	215	329	99	44	88	90	23	47	12	24	437	534		6	437	540
- Goodwill u. and. immateriellen Vermögenswerten ⁽¹⁾	37	76			4	11	2	1	1		44	88		23	44	111

(1) Unter Ausschluss von Akquisitionseffekten

Anhang zur Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses per 31. März 2008 (ungeprüft)

1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Diese Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses des ersten Quartals per 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem im International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting“ und den im Geschäftsbericht 2007 ausgeführten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erstellt. Der Geschäftsbericht wurde am 17. Januar 2008 veröffentlicht.

2. Unternehmenszusammenschlüsse, Desinvestitionen und andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2008 und 2007:

2008

Corporate – Alcon (bedeutende Aktion nach dem 31. März 2008)

Am 7. April hat Novartis mit der Nestlé AG eine Vereinbarung getroffen, im Rahmen derer das Unternehmen das Recht zum Erwerb einer 77-prozentigen Mehrheitsbeteiligung an Alcon Inc. (NYSE: ACL) in zwei Schritten erhielt. Der potenzielle Wert dieser beiden Transaktionen beläuft sich auf etwa USD 39 Milliarden.

Im ersten Schritt, der voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2008 abgeschlossen werden soll, erwirbt Novartis für rund USD 11 Milliarden eine 25%-Beteiligung an Alcon durch den Kauf von rund 74 Millionen Alcon-Aktien von Nestlé. Dies entspricht einem Preis von USD 143,18 pro Aktie bzw. dem volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurs von Alcon zwischen dem 7. Januar 2008 und dem 4. April 2008. Am 4. April 2008, dem letzten Handelstag vor Unterzeichnung der Vereinbarung, betrug der Schlusskurs der Alcon-Aktie USD 148,44.

Im Rahmen des zweiten Schritts ist Novartis berechtigt, von Nestlé die verbleibende 52-prozentige Mehrheitsbeteiligung an Alcon zwischen dem 1. Januar 2010 und dem 31. Juli 2011 zum Festpreis von USD 181,00 pro Aktie bzw. rund USD 28 Milliarden zu erwerben. Nestlé ist im selben Zeitraum berechtigt, Novartis zum Kauf ihrer restlichen Beteiligung an Alcon mit einem Aufschlag von 20,5% auf den Aktienkurs von Alcon zum Ausübungszeitpunkt – jedoch für maximal USD 181,00 pro Aktie – zu zwingen. Basierend auf dem Schlusskurs der Alcon-Aktie am 4. April 2008 würde der kombinierte Aufpreis zum Abschluss beider Schritte der Transaktion maximal 13% betragen. Novartis ist zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, die verbleibenden 23% der Aktien, die sich im Besitz von Minderheitsaktionären von Alcon befinden, zu kaufen.

Novartis beabsichtigt, den Erwerb der 25%-Beteiligung an Alcon im Rahmen des ersten Schritts durch interne Liquiditätsreserven und kurzfristige externe Kredite zu finanzieren, wobei der Fremdkapitalbedarf derzeit auf USD 5,5 Milliarden geschätzt wird. Die Finanzierung des zweiten Schritts würde durch die laufende Cashgenerierung des Konzerns und durch weitere externe Finanzierung erfolgen.

2007

Pharmaceuticals – Vereinbarung bezüglich Betaseron® im Zusammenhang mit der Übernahme von Chiron

Am 14. September unterzeichneten Novartis und die Bayer Schering Pharma AG eine Vereinbarung bezüglich der Zulassungs-, Entwicklungs-, Herstellungs- und Lieferverträge für Betaseron®, ein Medikament gegen multiple Sklerose. Diese Vereinbarung wurde nach der Übernahme von Chiron im April 2006 getroffen. Im Rahmen der Vereinbarung mit Bayer Schering erhielt Novartis eine einmalige Zahlung von rund USD 200 Millionen hauptsächlich im Zusammenhang mit einem Transfer von Produktionsanlagen an Bayer Schering sowie die Rechte für die Vermarktung eines eigenen Markenpräparats von Betaseron® ab 2009 (unter Voraussetzung der behördlichen Genehmigungen). Infolge dieser Transaktion wurde eine abschliessende Neubewertung der entsprechenden Vermögenswerte aus der Übernahme von Chiron per 20. April 2006 vorgenommen. Dies führte zu einer Erhöhung der identifizierten Nettovermögenswerte um USD 235 Millionen und einer entsprechenden Anpassung im ersten Quartal 2007. Unter Berücksichtigung dessen belief sich der endgültige Goodwill der Division Pharmaceuticals für die Übernahme von Chiron am 31. Dezember 2007 auf USD 1,9 Milliarden.

Vaccines and Diagnostics – Vereinbarung mit Intercell

Am 28. September vereinbarte Novartis eine strategische Allianz mit dem österreichischen Biotechnologieunternehmen Intercell, das auf die Impfstoffentwicklung spezialisiert ist. Infolge der Vereinbarung leistete Novartis eine Zahlung von USD 383 Millionen (EUR 270 Millionen) und erfasste immaterielle Vermögenswerte von USD 207 Millionen (EUR 146 Millionen). Die Zahlung beinhaltete auch den Erwerb zusätzlicher 4,8 Millionen Aktien von Intercell für USD 176 Millionen (EUR 124 Millionen), wodurch sich die Beteiligung von Novartis an Intercell auf 15,9% erhöhte. Die Kapitalinvestition wurde aus buchhalterischen Gründen als „zur Veräusserung verfügbare“ Wertschrift in den Finanzanlagen der Division ausgewiesen.

Consumer Health – Veräusserung der Geschäftseinheit Gerber

Am 1. September schloss Novartis den Verkauf des Kindernahrungsgeschäfts Gerber an die Nestlé AG für rund USD 5,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wurde im dritten Quartal ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 4,0 Milliarden vor Steuern bzw. ein Nachsteuergewinn von USD 3,6 Milliarden ausgewiesen.

Consumer Health – Veräusserung der Geschäftseinheit Medical Nutrition

Am 1. Juli schloss Novartis die Veräusserung der restlichen Aktivitäten der Geschäftseinheit Medical Nutrition an die Nestlé AG für rund USD 2,5 Milliarden ab. Für diese Transaktion wurde im dritten Quartal ein Desinvestitionsgewinn in Höhe von USD 1,8 Milliarden vor Steuern bzw. ein Nachsteuergewinn von USD 1,6 Milliarden ausgewiesen.

Die Geschäftseinheiten Gerber und Medical Nutrition werden in der Konzernrechnung in allen Berichtsperioden als „aufgegebene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. Diese Geschäftseinheiten erwirtschafteten im Jahr 2007 bis zu ihrer Veräusserung einen Nettoumsatz von insgesamt USD 1,7 Milliarden und ein operatives Ergebnis von USD 311 Millionen.

3. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

Erstes Quartal

	Durchschnittskurse 1. Quartal 2008 USD	Durchschnittskurse 1. Quartal 2007 USD	Stichtagskurse 31. März 2008 USD	Stichtagskurse 31. März 2007 USD
1 CHF	0,937	0,811	1,004	0,821
1 EUR	1,499	1,311	1,579	1,333
1 GBP	1,979	1,955	1,987	1,963
100 JPY	0,950	0,838	1,003	0,848

4. Aktueller Stand der Rechtsfälle

Eine Reihe von Novartis Konzerngesellschaften ist im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zeitweise in gerichtliche Verfahren involviert. Nach Auffassung von Novartis werden diese Verfahren keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte finanzielle Position des Unternehmens haben. Der Ausgang von Rechtstreitigkeiten ist grundsätzlich nicht vorhersehbar, Urteile können ungünstiger ausfallen, als zu erwarten war. Deshalb könnte das Unternehmen von Urteilen betroffen sein oder Vergleichsvereinbarungen treffen, die das konsolidierte operative Ergebnis einer bestimmten Periode massgeblich beeinflussen könnten. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsfälle steht in der Konzernrechnung im Novartis Geschäftsbericht 2007 zur Verfügung. In der folgenden Aufstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sind aktuelle Entwicklungen im Bereich rechtlicher Verfahren zusammengefasst:

Zometa/Aredia

Eine Konzerngesellschaft von Novartis ist gegenwärtig Beklagte in über 400 Verfahren vor US-Gerichten, die von mehr als 400 Klägern angestrengt wurden. Die Kläger geben an, nach einer Behandlung mit *Zometa/Aredia* eine Osteonekrose des Kiefers erlitten zu haben. Die Untersuchungen dauern an.

Rechtsstreit bezüglich Grosshandelsverkaufspreisen

Gegen verschiedene pharmazeutische Unternehmen, darunter auch Konzerngesellschaften von Novartis, werden Klagen erhoben wegen angeblich in betrügerischer Absicht überhöhter durchschnittlicher Grosshandelsverkaufspreise und so genannter „bester Preise“. Die US-Regierung kalkulierte auf Basis dieser Preise die Kostenerstattungen der staatlichen Gesundheitsversorger Medicare und Medicaid. In einigen dieser Fälle sind Untersuchungen im Gange. Eine Konzerngesellschaft von Novartis ist an einem Verfahren vor dem Alabama State Court beteiligt, das am 16. Juni 2008 anlaufen soll.

Kontaktlinsen

Im Oktober 2005 hatte Rembrandt Vision Technologies vor einem US-Bezirksgericht (US District Court for the Eastern District of Texas) Klage gegen CIBA Vision wegen angeblicher Patentrechtsverletzung eingereicht. Die Klage bezieht sich auf die Kontaktlinsenprodukte *O₂OPTIX* und *NIGHT & DAY* von CIBA Vision. Rembrandt behauptet, diese Kontaktlinsenprodukte würden das US-Patent Nr. 5.712.327 von Rembrandt verletzen. Am 6. Februar 2008 sprach ein Geschworenengericht Rembrandt Schadenersatz für die Vergangenheit in Höhe von USD 41 Millionen zu. Ausserdem könnte Rembrandt gegen den Verkauf von *O₂OPTIX* eine einstweilige Verfügung beantragen. CIBA Vision vertritt nach wie vor die Ansicht, dass ihre Produkte die fraglichen Patentrechte nicht verletzen und wird sich in dieser Angelegenheit weiter verteidigen.

Ergänzende Informationen (ungeprüft)

Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Liquidität

Erstes Quartal

	1. Quartal 2008 Mio. USD	1. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	1 571	-1 525	3 096
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-4 607	476	5 083
Veränderung der Nettoliquidität	-3 036	-1 049	-1 987
Nettoliquidität der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 1. Januar	7 407	656	6 751
Nettoliquidität/-verbindlichkeiten der fortzuführenden Geschäftsbereiche per 31. März	4 371	-393	4 764
Nettoliquidität der aufgegebenen Geschäftsbereiche		2	-2
Nettoliquidität/-verbindlichkeiten per 31. März	4 371	-391	4 762

Free Cash Flow

Erstes Quartal

	1. Quartal 2008 Mio. USD	1. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Geldfluss aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	1 689	2 051	-362
Erwerb von Sachanlagen	-403	-522	119
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-78	-112	34
Veräusserung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	147	23	124
Dividenden	-3 342	-1 792	-1 550
Free Cash Flow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1 987	-352	-1 635
Free Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-71	96	-167
Free Cash Flow	-2 058	-256	-1 802

Aktieninformationen

	31. März 2008	31. März 2007
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	2 273,5	2 339,9
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	50,90	69,7
Börsenkurs ADS (USD)	51,23	54,63
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	116,2	133,9
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	115,7	163,1

Auswirkungen der Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte und bedeutende ausserordentliche Posten – Erstes Quartal

	Pharmaceuticals		Vaccines and Diagnostics		Sandoz		Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche		Corporate		Total – fortzuführende Geschäftsbereiche	
	1. Qu. 2008 Mio. USD	1. Qu. 2007 Mio. USD	1. Qu. 2008 Mio. USD	1. Qu. 2007 Mio. USD	1. Qu. 2008 Mio. USD	1. Qu. 2007 Mio. USD	1. Qu. 2008 Mio. USD	1. Qu. 2007 Mio. USD	1. Qu. 2008 Mio. USD	1. Qu. 2007 Mio. USD	1. Qu. 2008 Mio. USD	1. Qu. 2007 Mio. USD
Operatives Ergebnis	2 096	1 853	-53	27	345	318	262	240	-162	-103	2 488	2 335
Wiederkehrende Abschreibungen	101	102	81	71	78	71	19	20		1	279	265
Wertminderungen a. immateriellen Vermögenswerten	27	8	1								28	8
Aufwendungen f. immaterielle Vermögenswerte	128	110	82	71	78	71	19	20		1	307	273
Akquisitionsbed. Restrukturierungs- u. Integra- tionskosten (inkl. akqu.bed. Abschreibungen d. Neubewertungsdifferenzen a. d. Vorrats- vermögen), netto				7								7
Restrukturierungskosten	39				4	7					43	7
Wertminderungen auf Sachanlagen	2				2				4		8	
Ausserordentliche Restrukturierungskosten und akquisitionsbedingte Integrationskosten, netto	41			7	6	7			4		51	14
Ausserordentliche Gewinne aus der Desinvestition von Marken, Konzern- gesellschaften und Finanzinvestitionen	-115										-115	
Wertminderungen auf Finanzanlagen	15	1							5	4	20	5
Beilegung eines Rechtsfalles u. ausserordentliche Einigungen			-49	-67							-49	-67
Aussetzung des Verkaufs von <i>Zelnorm</i>		52										52
Wertberichtigung a. Vorräten vor Produkteinführung	-45	-107									-45	-107
Andere ausserordentliche Posten	-30	-54	-49	-67					5	4	-74	-117
Total Anpassungen	24	56	33	11	84	78	19	20	9	5	169	170
Angepasstes operatives Ergebnis	2 120	1 909	-20	38	429	396	281	260	-153	-98	2 657	2 505
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften											137	97
Wiederkehrende Abschreibungen im Zusammenhang mit Erträgen aus assozierten Gesellschaften, nach Steuern											34	28
Nettofinanzergebnis											91	34
Steuern (hinsichtlich d. obigen Posten angepasst)											-479	-439
Angepasster Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											2 440	2 225
Angepasster Reingewinn, den Aktionären zuzurechnen											2 434	2 223
Angepasster Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen											USD 1,07	USD 0,95

Tabellenanhang: Erstes Quartal 2008 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
<i>Diovan/Co-Diovan</i>	Bluthochdruck	570	9	799	13	1 369	19	11
<i>Glivec/Gleevec</i>	Chron.-myel. Leukämie	206	32	682	17	888	32	20
<i>Zometa</i>	Komplikationen b. Krebs	153	-4	178	1	331	5	-1
<i>Femara</i>	Brustkrebs	116	21	154	23	270	30	22
<i>Sandostatin</i>	Akromegalie	100	5	169	6	269	13	5
<i>Neoral/Sandimmun</i>	Transplantation	27	-10	218	0	245	9	-2
<i>Voltaren (exkl. OTC)</i>	Entzündungen/Schmerz	2	0	200	7	202	18	7
<i>Lucentis</i>	Altersbed. Makuladegeneration			195	n.a.	195	n.a.	n.a.
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	Alzheimerkrankheit	59	18	129	16	188	29	17
<i>Lescol</i>	Cholesterinsenkung	36	-36	120	-7	156	-9	-17
Total Top 10		1 269	9	2 844	17	4 113	24	14
<i>Tegretol</i>	Epilepsie	30	-6	84	13	114	15	7
<i>Comtan/Stalevo</i>	Parkinsonkrankheit	45	7	69	14	114	21	12
<i>Exjade</i>	Eisenchelatabbildner	43	10	66	124	109	68	55
<i>Ritalin/Focalin</i>	ADHS	85	0	21	12	106	5	3
<i>Foradil</i>	Asthma	4	-33	101	6	105	19	4
<i>Lotrel</i>	Bluthochdruck	95	-73			95	-73	-73
<i>Trileptal</i>	Epilepsie	40	-73	50	-5	90	-54	-57
<i>Tobramycin</i>	Mukoviszidose	46	5	27	-5	73	6	1
<i>Exforge</i>	Bluthochdruck	26	n.a.	46	n.a.	72	n.a.	n.a.
<i>Myfortic</i>	Transplantation	21	50	43	57	64	68	54
Total Top 20		1 704	-12	3 351	19	5 055	14	5
Übriges Portfolio		281	-47	928	-14	1 209	-19	-26
Gesamtnettoumsatz Division		1 985	-19	4 279	9	6 264	6	-3

n.a. – nicht aussagefähig

Erstes Quartal – Nettoumsatz der pharmazeutischen Produkte nach Therapiegebieten (ungeprüft)

	1. Quartal 2008 Mio. USD	1. Quartal 2007 Mio. USD	Veränderung USD (%)
Herz-Kreislauf & Stoffwechsel			
<i>Diovan</i>	1 369	1 151	19
<i>Lotrel</i>	95	353	-73
<i>Exforge</i>	72	6	n.a.
<i>Rasilez/Tekturna</i>	28	10	180
<i>Übrige</i>	6	0	n.a.
Total strategische Produkte	1 570	1 520	3
Reife Produkte (inkl. Lescol)	377	377	0
Total Herz-Kreislauf- & Stoffwechselprodukte	1 947	1 897	3
Onkologie & Hämatologie			
<i>Glivec/Gleevec</i>	888	674	32
<i>Zometa</i>	331	314	5
<i>Femara</i>	270	208	30
<i>Sandostatin</i>	269	238	13
<i>Exjade</i>	109	65	68
<i>Übrige</i>	81	69	17
Total Onkologie- & Hämatologieprodukte	1 948	1 568	24
Neurologie & Augenheilmittel			
<i>Lucentis</i>	195	29	n.a.
<i>Exelon/Exelon Pflaster</i>	188	146	29
<i>Tegretol</i>	114	99	15
<i>Comtan/Stalevo</i>	114	94	21
<i>Ritalin/Focalin</i>	106	101	5
<i>Trileptal</i>	90	197	-54
<i>Übrige</i>	196	265	-26
Total strategische Produkte	1 003	931	8
Reife Produkte	105	104	1
Total Neurologieprodukte & Augenheilmittel	1 108	1 035	7
Atemwegserkrankungen			
<i>Foradil</i>	105	88	19
<i>Tobramycin</i>	73	69	6
<i>Xolair</i>	39	34	15
<i>Übrige</i>	27	20	35
Total strategische Produkte	244	211	16
Reife Produkte	28	29	-3
Total Atemwegsprodukte	272	240	13
Immunologie & Infektionskrankheiten (IID)			
<i>Neoral/Sandimmun</i>	245	224	9
<i>Elidel</i>	42	47	-11
<i>Aclasta/Reclast</i>	39	2	n.a.
<i>Übrige</i>	144	92	57
Total strategische Produkte	470	365	29
Reife Produkte	198	417	-53
Total IID-Produkte	668	782	-15
Weitere reife Produkte			
<i>Voltaren (ohne OTC)</i>	202	171	18
<i>Emselex/Enblex</i>	46	38	21
<i>Prexige</i>	10	21	-52
<i>Zelmac/Zelnorm</i>	2	105	-98
<i>Übrige</i>	61	66	-8
Total weitere reife Produkte	321	401	-20
Total strategische Produkte	5 235	4 595	14
Reife Produkte	1 029	1 328	-23
Gesamtnettoumsatz Division	6 264	5 923	6

n.a. – nicht aussagefähig

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Erstes Quartal

	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	Veränderung in %		1. Qu. 2008	1. Qu. 2007
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	1 985	2 463	-19	-19	32	42
Andere Länder	4 279	3 460	24	9	68	58
Total	6 264	5 923	6	-3	100	100
Vaccines and Diagnostics						
USA	79	72	10	10	28	31
Andere Länder	201	159	26	10	72	69
Total	280	231	21	10	100	100
Sandoz						
USA	468	474	-1	-2	25	28
Andere Länder	1 438	1 222	18	3	75	72
Total	1 906	1 696	12	2	100	100
Consumer Health – fortzufüh- rende Geschäftsbereiche						
USA	419	430	-3	-3	29	34
Andere Länder	1 040	848	23	10	71	66
Total	1 459	1 278	14	5	100	100
Konzern – fortzuführende Geschäftsbereiche						
USA	2 951	3 439	-14	-14	30	38
Andere Länder	6 958	5 689	22	8	70	62
Total	9 909	9 128	9	0	100	100

Quartalsanalyse der fortzuführenden Geschäftsbereiche (ungeprüft)

Kennzahlen nach Quartalen

	1. Qu.	4. Qu.	Veränderung	
	2008	2007	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD		
Nettoumsatz	9 909	9 931	-22	0
Operatives Ergebnis	2 488	897	1 591	177
Finanzergebnis	148	245	-97	-40
Zinsaufwand	-57	-61	4	-7
Steuern	-408	-254	-154	61
Reingewinn	2 308	931	1 377	148

Nettoumsatz nach Regionen

	1. Qu.	4. Qu.	Veränderung	
	2008	2007	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD		
USA	2 951	3 073	-122	-4
Europa	4 498	4 295	203	5
Andere Länder	2 460	2 563	-103	-4
Total	9 909	9 931	-22	0

Nettoumsatz nach Divisionen

	1. Qu.	4. Qu.	Veränderung	
	2008	2007	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD		
Pharmaceuticals	6 264	6 152	112	2
Vaccines and Diagnostics	280	398	-118	-30
Sandoz	1 906	1 971	-65	-3
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	1 459	1 410	49	3
Total	9 909	9 931	-22	0

Operatives Ergebnis nach Divisionen

	1. Qu.	4. Qu.	Veränderung	
	2008	2007	Mio. USD	%
	Mio. USD	Mio. USD		
Pharmaceuticals	2 096	925	1 171	127
Vaccines and Diagnostics	-53	-107	54	-50
Sandoz	345	250	95	38
Consumer Health – fortzuführende Geschäftsbereiche	262	85	177	208
Nettoergebnis Corporate	-162	-256	94	-37
Operatives Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2 488	897	1 591	177
Consumer Health – aufgegebene Geschäftsbereiche	24	-28	52	
Total	2 512	869	1 643	189